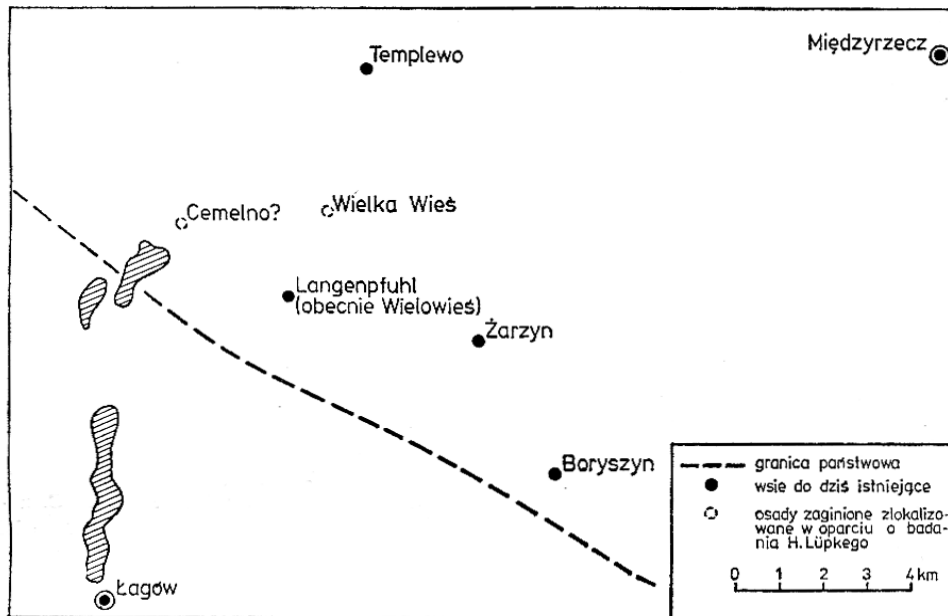


Templerlexikon Niederlassungen Deutschland/Polen

Cemelno (poln. ?) = *Besitz* nicht auf der Karte

Cemelno (Semelno) wurde durch Bischof Boguphal von Posen am 25.08.1251 als Besitz des Templerordens bestätigt. Der Ort ist heute nicht mehr genau lokalisierbar.



Bildquelle: www.templariusze.org/tmplszl5.htm

Das Institut für Geschichte der Polnischen Akademie der Wissenschaften ist diesbezüglich der Auffassung, dass Cemelno phonetisch Gemelno entspricht. Daraus ergibt sich die Möglichkeit, dass es sich bei Cemelno um die Siedlung Giemeln handeln könnte. Denkbar wäre auch, beruhend auf slawischen Ursprüngen, die Bezeichnung Imielno / Jemielno.

Nießen (1905) bringt Cemelno in Verbindung mit Schwalm.

Literatur- bzw. Quellennachweis:

- **Ledebur**, Leopold von: „Allgemeines Archiv für die Geschichtskunde des Preußischen Staates“ 16. Band Berlin / Posen und Bromberg 1835, S. 309.
- **Nießen**, Paul von: „Geschichte der Neumark im Zeitalter ihrer Entstehung und Besiedlung (Von den ältesten Zeiten bis zum Aussterben der Askanier)“ Auszüge aus: „Geschichte der Neumark in Einzeldarstellungen“ – Schriften des Vereins für Geschichte der Neumark 1905 Seite 11

- www.templariusze.org/tmp1szl5.htm
- **Wohlbrück, Siegmund Wilhelm:** „Geschichte des ehemaligen Bistums Lebus und des Landes dieses Namens“ 1. Teil Berlin 1829, S. 38.

Bearbeitungsstand: abgeschlossen am: 24. 1. 2011, Artikel v. F. Sengstock